



Wirtschaftsplan und Wirtschaftssatzung 2016

der IHK zu Dortmund



Inhalt

01/	Plan Gewinn- und Verlustrechnung	3
02/	Finanzplan	6
03/	Wirtschaftssatzung	7
04/	Anlagen zum Wirtschaftsplan	11
	1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	11
	2. Finanzplan - Mindestgliederung	15
	3. Personalübersicht	18
	4. Kosten- und Finanzierungsübersicht	19
	5. Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	20

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €
Betriebserträge			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.500.000	12.500.000	13.524.328
2. Erträge aus Gebühren	3.050.000	2.817.000	2.831.940
3. Erträge aus Entgelten	1.820.000	1.857.000	1.914.020
4. Bestandsveränderungen	0	0	-18.187
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.000	350.000	796.637
davon: - Erträge aus Erstattungen	160.000	150.000	188.569
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	1.800	0	4.836
- Sonstige betriebliche Erträge	188.200	200.000	603.232
Betriebserträge (Summe)	17.720.000	17.524.000	19.048.738
Betriebsaufwand			
7. Materialaufwand	3.480.000	3.714.000	3.572.627
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	680.000	800.000	707.246
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.800.000	2.914.000	2.865.381
8. Personalaufwand	9.853.000	9.251.000	9.950.490
a) Gehälter	7.321.000	6.995.000	6.626.323
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	2.532.000	2.256.000	3.324.168
9. Abschreibungen	300.000	343.000	303.712
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	300.000	343.000	303.712
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.926.000	5.873.000	5.626.950
Betriebsaufwand (Summe)	18.559.000	19.181.000	19.453.781
Betriebsergebnis	-839.000	-1.657.000	-405.042

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

	Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €
Finanzergebnis			
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	400.000	443.000	426.411
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	20.000	23.000	28.515
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000	10.000	28.494
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.125.000	1.300.000	1.257.362
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.125.000	1.300.000	1.257.362
Finanzergebnis (Summe)	-715.000	-844.000	-830.930
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.554.000	-2.501.000	-1.235.972
Außerordentliches Ergebnis			
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	24.000	17.000	16.471
20. Jahresergebnis	-1.578.000	-2.518.000	-1.252.443
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0	1.318.000	1.447.034
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.578.000	1.200.000	1.128.210
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.478.000	0	0
b) aus anderen Rücklagen	100.000	1.200.000	1.128.210
- davon Liquiditätssrücklage	0	0	363.426
Instandhaltungsrücklage	100.000	1.200.000	714.784
Sonstige Rücklagen	0	0	50.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	469.020
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in andere Rücklagen	0	0	469.020
- davon Instandhaltungsrücklage	0	0	469.020
24. Ergebnis	0	0	853.781

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

In der Plan Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge aus IHK-Beiträgen von 12,5 Mio. € voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2015 liegen. Die Erträge aus Gebühren werden von 2.900.000 € (Hochrechnung 2015) auf 3.050.000 € (Plan 2016) leicht steigen. Weiterhin ist ein geringer Anstieg der Erträge aus Gebühren (Fortbildungsprüfungen) von 50.000 € und der sonstigen Gebühren (Registrierung Wohnimmobilienkreditvermittler) von 100.000 € eingeplant. Die Erträge aus Entgelten werden wie im Jahr 2015 angesetzt.

Im Materialaufwand unter Position 7 b (Fremdleistungen) sind die Planwerte um 30.000 € weiter leicht rückläufig, jedoch teilweise nur unwesentlich veränderbar (Dozenten honorare, Prüferentschädigungen).

Der Personalaufwand steigt insgesamt von 9.742.000 € (Hochrechnung 2015) auf 9.853.000 € (Plan 2016). Dies ist insbesondere durch die erhöhten Aufwendungen für Altersversorgung begründet. Diese basieren auf der aktuell vorliegenden versicherungsmathematischen Berechnung und liegen unter der Hochrechnung für das Jahr 2015.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird für das Jahr 2016 ein deutlicher Rückgang der Aufwendungen um rd. 20 % bzw. rd. 1.294.000 € von 6.220.000 € (Hochrechnung 2015) auf 4.926.000 € (Plan 2016) erwartet. Maßgeblicher Grund hierfür ist der Einschnitt in der Bautätigkeit (Aufwendungen gemäß Bauwirtschaftsplan) von 1,2 Mio. €.

Daraus ergibt sich eine Verbesserung des Betriebsergebnisses um rd. 60 % bzw. rd. 1.368.000 € von -2.207.000 € (Hochrechnung 2015) auf -839.000 € (Plan 2016). Für 2016 erwarten wir erneut eine schwache Renditesituation bei den Finanzanlagen. Maßgeblich verbessert sich das Finanzergebnis von -788.000 € (Hochrechnung 2015) auf -715.000 € (Plan 2016) durch den geringeren Zinsaufwand im Rahmen der Aufzinsung für die Pensionsrückstellungen. Somit wird bei einem Jahresergebnis 2016 von -1.578.000 € ein Rückgang des Negativbetrags um rd. 50 % geplant.

Ein Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr wird nicht eingeplant, die Entnahme von rd. 1,5 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage führt zum Ausgleich der Plan-GuV 2016. Weiterhin ist die mit den Bauaufwendungen korrespondierende Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage von 100.000 € vorzunehmen. Somit ergibt sich ein planerisches und vom Finanzstatut vorgesehene Ergebnis von 0 €.

Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €
Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	-1.578.000	-2.518.000	-1.252.443
2. Abschreibungen / Sonderposten	300.000	343.000	315.287
a) Abschreibungen, Zuschreibungen	300.000	343.000	315.287
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0	0	0
3. Rückstellungen / RAP	1.075.000	1.028.000	1.459.772
a) Rückstellungen	1.075.000	1.028.000	1.451.876
b) RAP	0	0	7.896
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>			
9. Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-203.000	-1.147.000	807.552
Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	0	17.632
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200.000	250.000	79.058
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	200.000	200.000	14.199
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	5.004.226
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	5.025.268
16. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-400.000	-450.000	-96.667
Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0	0	0
a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0
b) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0
19. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbestandes			
20. (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-603.000	-1.597.000	710.885

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Wirtschaftssatzung

Wirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
für das Geschäftsjahr 2016

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2015 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 254 der Zehnten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I, S. 1474) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2016 (01.01.2016 bis 31.12.2016) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- | | | |
|----|--------------------------------------|-----------------|
| 1. | in der Plan-GuV | |
| | mit Erträgen in Höhe von | 18.140.000,00 € |
| | Aufwendungen in Höhe von | 19.718.000,00 € |
| | geplantem Vortrag in Höhe von | 0,00 € |
| | Saldo der Rücklagenveränderung in | |
| | Höhe von | -1.578.000,00 € |
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0,00 € |
| | Investitionsauszahlungen in Höhe von | 400.000,00 € |

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	40,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	115,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	245,00 €
2.2	Kaufleuten ²	245,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagen wären	140,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären	1.530,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
- mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären. 5.110,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2016.
6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 7. Dezember 2015

Udo Dolezych
Präsident

Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	- Plan 2016 - in €	
Betriebserträge		
1. Erträge aus IHK-Beiträgen		12.500.000,00
davon: - Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	3.050.000,00	
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	680.000,00	
- Umlagen Vorjahre	2.370.000,00	
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	9.450.000,00	
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.190.000,00	
- Umlagen lfd. Jahr	4.260.000,00	
2. Erträge aus Gebühren		3.050.000,00
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.300.000,00	
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	550.000,00	
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.200.000,00	
3. Erträge aus Entgelten		1.820.000,00
davon: - Verkaufserlöse	7.000,00	
- Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.	1.813.000,00	
4. Bestandsveränderungen		0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		350.000,00
davon: - Erträge aus Erstattungen	160.000,00	
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	1.800,00	
- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	
- Sonstige betriebliche Erträge	188.200,00	
Betriebserträge (Summe)		17.720.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

- Plan 2016 - in €	
Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.480.000,00
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	680.000,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.800.000,00
davon: Fremdleistungen	2.412.000,00
davon: - Honorare Dozenten	770.000,00
- Prüferentschädigungen	900.000,00
8. Personalaufwand	9.853.000,00
a) Gehälter	7.321.000,00
davon: - Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	7.166.000,00
- Ausbildungsvergütungen	155.000,00
b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorg. und Unterstützung	2.532.000,00
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.217.000,00
- Beihilfen und Unterstützung	150.000,00
- Renten- u. Hinterbliebenenvers.	1.165.000,00
9. Abschreibungen	300.000,00
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens u. Sachanl.	300.000,00
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.926.000,00
davon: - sonstiger Personalaufwand	89.000,00
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	229.000,00
- Aufwendungen für Fremdleistungen	701.000,00
- Rechts- und Beratungskosten	197.000,00
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	548.000,00
- Präsidentenfonds	0,00
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	385.000,00
- Aufwendungen DIHK	516.000,00
- Zuwendungen	260.000,00
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	700.000,00
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	100.000,00
- Verluste aus Wertmind. v. GGst. des UV	735.000,00
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	466.000,00
Betriebsaufwand (Summe)	18.559.000,00
Betriebsergebnis	-839.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

	- Plan 2016 - in €
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	400.000,00
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	20.000,00
davon: Erträge aus Abzinsung	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.125.000,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.125.000,00
Finanzergebnis (Summe)	-715.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.554.000,00
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	0,00
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00
19. Sonstige Steuern	24.000,00
20. Jahresergebnis	-1.578.000,00

Plan Gewinn- und Verlustrechnung – Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

- Plan 2016 - in €	
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.578.000,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.478.000,00
b) aus anderen Rücklagen	100.000,00
- davon Liquiditätsrücklage	0,00
- davon Instandhaltungsrücklage	100.000,00
- davon Projektrücklage	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00
- davon Instandhaltungsrücklage	0,00
- davon Pensionszinsausgleichsrücklage	0,00
24. Ergebnis	0,00

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.

In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

2. Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

		Plan 2016 €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	-1.578.000,00
	Jahresergebnis GuV	-2.518.000,00
	- außerordentliche Erträge	0,00
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00
2.	Abschreibungen / Sonderposten	300.000,00
a)	Abschreibungen - Zuschreibungen	300.000,00
	+ Abschreibungen	300.000,00
	- Zuschreibungen	0,00
b)	- Erträge Auflösung Sonderposten	0,00
3.	Rückstellungen / RAP	1.075.000,00
a)	Rückstellungen	1.075.000,00
	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	
b)	RAP	0,00
	+ Bildung Passive RAP	
	+ Auflösung Aktive RAP	
	- Auflösung Passive RAP	
	- Bildung Aktive RAP	
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-203.000,00

Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

		Plan 2016 €
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
10. +	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00
11. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200.000,00
a)	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
	- einzelne Maßnahmen	0,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	0,00
b)	Technische Anlagen und Maschinen	0,00
	- einzelne Maßnahmen	0,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	0,00
c)	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.000,00
	- einzelne Maßnahmen	50.000,00
	- Verpflichtungsermächtigung	0,00
	- pauschal veranlagt	150.000,00
12. +	Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13. -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	200.000,00
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	200.000,00
	- einzelne Maßnahmen	100.000,00
	- pauschal veranlagt	100.000,00
14. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
15. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00
16. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-400.000,00

Finanzplan – Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Fortsetzung

		Plan 2016
		€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittelbestand		
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-603.000,00

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Hochrechnung		Planwert (t+1)		
	31.12.2014		31.12.2015		2016		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter
Kernpersonal							
Führungskräfte	10	10,00	10	10,00	9	9,00	1.010.000 €
Wissenschaftliche Mitarbeiter	16	15,56	16	15,59	16	15,59	1.050.000 €
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	108	97,20	117	103,74	116	102,74	4.810.000 €
Kernpersonal (Summe)	134	122,76	143	129,33	141	127,33	6.870.000 €
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	2	0,61	1	-	-	-	
Personalgestellung	-	-	-	-	-	-	
Gesamtsumme	136	123,37	144	129,33	141	127,33	
davon							
in Teilzeit	32		36		36		
befristet	11		7		7		
in ATZ aktiv	1		4		5		
außerdem							
Auszubildende	10		10		10		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	16		5		4		
Mitarbeiter in Elternzeit	2		-		-		
ATZ inaktiv	3		3		4		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	2		3		2		

4. Kosten- und Finanzierungsübersicht

Baukosten	Plan gesamt	Ist bis 31.12.2014	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV 2016	Finanzplan 2016
			Hochrg. 2015	2016	2017 ff.		
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion					N.N.		
Bauwerk / Technische Anlagen	3.300.000 €	1.221.660 €	1.200.000 €	100.000 €	N.N.	100.000 €	
Außenanlagen	1.800.000 €	1.739.000 €			N.N.		
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.100.000 €	2.960.660 €	1.200.000 €	100.000 €	N.N.	100.000 €	- €

Finanzierung	Plan gesamt	Ist bis 31.12.2014	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV 2016	Finanzplan 2016
			Hochrg. 2015	2016	2017 ff.		
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.100.000 €	2.960.660 €	1.200.000 €	100.000 €	N.N.	100.000 €	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.100.000 €	2.960.660 €	1.200.000 €	100.000 €	N.N.	100.000 €	- €

5. Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	Plan 2016 €	Plan 2015 €	Ist 2014 €
Zahlungen an:			
WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv	110.000	106.500	106.500
Wirtschaftsjunioren	7.500	40.500	7.500
VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie			10.225
IHK-Ausbildungs-GmbH	65.000	50.000	
Ernst-Schneider Preis		20.000	
Industrie-Initiative	30.000	30.000	
Universität Dortmund, Vorlesungsreihe "Die Wirtschaftsmacher"	15.000		
Der Innovationsstandort		13.000	
Weitere mögliche Zuwendungen	32.500		2.380
Gesamt	260.000	260.000	126.605